№ 48. 1853.

Görlitzer Nachrichten.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung № 48.

Dinstag, den 26. April 1853.

Lotterie.

Berlin, 22. April. Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 107. Königl. Klassen=Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 41,621; 3 Gewinne zu 5000 Thlr. fielen auf Nr. 16,770. 34,528 und 83,239; 4 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 523. 21,119. 28,851 und 56,504; 44 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 467. 2702. 4653. 5500. 7560. 10,324. 11,490. 11,974. 13,266. 17,297. 26,828. 27,175. 27,569. 29,769. 32,420. 34,886. 35,461. 35,662. 35,788. 37,732. 40,636. 44,436. 47,327. 48,599. 50,287. 50,629. 53,411. 54,938. 58,234. 59,358. 60,979. 62,641. 63,943. 65,535. 66,873. 69,748. 70,133. 71,140. 71,276. 74,707. 82,460. 83,357. 83,602. und 84,173; 31 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 536. 1214. 3430. 4232. 4934. 5950. 6432. 11,147. 11,271. 14,965. 17,279. 40,698. 42,979. 43,503. 44,274. 45,763. 46,618. 49,098. 49,766. 53,525. 57,821. 58,783. 58,953. 60,059. 62,874. 67,360. 68,535. 70,080. 70,399. 80,659. und 82,317; 73 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 544. 3401. 3817. 5100. 5547. 8076. 8673. 8771. 8817. 8844. 10,165. 10,279. 12,925. 13,105. 13,587. 17,496. 17,986. 20,284. 21,436. 22,129. 23,247. 24,421. 27,315. 27,351. 28,491. 29,385. 31,393. 31,522. 32,179. 32,533. 32,534. 32,604. 32,799. 33,369. 33,986. 34,450. 34,743. 35,306. 35,506. 37,244. 37,383. 38,354. 40,999. 44,260. 44,601. 45,811. 46,985. 47,121. 47,808. 47,919. 51,587. 53,076. 55,385. 55,991. 56,684. 57,108. 60,304. 63,456. 63,976. 64,010. 66,154. 66,599. 68,133. 70,636. 71,597. 72,336. 73,113. 73,135. 74,803. 78,955. 79,930. 80,240. und 82,558.

Berlin, 23. April. Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 107. Königl. Klassen=Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 30,000 Thlr. auf Nr. 78,376 in Berlin bei Moser; 1 Hauptgewinn von 10,000 Thlr. auf 8173; 1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 70,917; 1 Gewinn von 2000 Thlr. auf Nr. 54,443; 32 Gewinne zu 1000 Thlr. fielen auf Nr. 1352. 1399. 3525. 7773. 9274. 9769. 11,550. 12,183. 18,642. 19,346. 24,037. 24,807. 29,250. 29,608. 30,025. 30,251. 34,391. 41,238. 42,049. 46,476. 49,826. 54,109. 57,104. 62,308. 68,434. 72,516. 75,587. 76,647. 76,746. 80,392. 80,884. und 82,838; 43 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 2780. 4654. 7819. 8916. 9294. 10,711. 11,209. 16,584. 18,866. 20,697. 20,940. 22,243. 26,599. 28,896. 29,754. 34,227. 35,806. 39,557. 41,384. 42,075. 43,272. 45,050. 47,082. 53,047. 53,699. 54,185. 57,754. 58,029. 61,128. 62,136. 64,071. 66,420. 66,749. 67,013. 68,975. 70,440. 75,498. 75,747. 76,064. 79,013. 79,663. 82,356 und 83,083; 73 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 2496. 2661. 4751. 6352. 10,047. 10,240. 12,382. 13,328. 17,698. 19,249. 23,330. 23,639. 24,337. 25,255. 26,737. 26,876. 27,344. 27,931. 28,129. 31,663. 32,815. 34,729. 34,991. 35,619. 36,111. 37,005. 37,545. 37,555. 40,217. 40,218. 41,331. 41,766. 42,015. 44,814. 45,113. 45,351. 48,778. 49,389. 50,107. 50,996. 53,284. 56,715. 57,155. 58,733. 59,061. 60,685. 61,305. 61,817. 64,094. 66,098. 67,229. 68,256. 69,174. 71,300. 71,959. 72,102. 72,913. 74,104. 74,659. 75,565. 76,005. 77,522. 78,137. 78,622. 78,958. 79,482. 80,001. 80,080. 82,034. 82,327. 83,796. 83,933. und 84,915.

Lausitzer Nachrichten.

Verhandlungen des Gemeinderathes zu Görlitz in der öffentlichen Sitzung vom 22. April 1853.

Abwesend die Herren: Dienel, Döring, Gock, Herbig, Ad. Krause, Meilly, v. Stephany.

1) Die Erlaubniß zur Niederlassung wird ertheilt: dem Kaufmann Wießner, Koch Marold, Hausknecht Friedrich, Gartenpachter Kern, verw. Justizräthin Sattig und Artillerie=Hauptmann a. D. Klahn. — 2) Die bei der Waisenhaus=Anstalt im Jahre 1852 mehrverausgabten 198 Thlr. 1 Sgr. 1 Pf. werden nachbewilligt. — 3) Der Nachbewilligung von 9 Thlr. 5 Sgr. als Mehrausgabe bei Anfertigung von 100 Stück Torfkisten, steht nichts entgegen. — 4) Dem Pachter der Neißinsel werden die im betreffenden Anschlage bezeichneten Stücken altes Bauholz zu Anlegung einer Brücke auf die Insel gewährt, jedoch nur mit der Bedingung, daß die Brücke im Besitze der Commun verbleibt. — 5) Das Dankschreiben des Freiherrn v. Ledebur wird zur Kenntniß des Gemeinderaths gebracht. — 6) Den Rechnungslegern der Friedrich=Wilhelms=Stiftungs=Cassenrechnung pro 1852, der Aichamts=Rechnung pro 1853 und der Provinzial=Städte=Feuer=Societäts=Cassenrechnung pro 1852 wird Decharge ertheilt. — 7) Dem abgebrannten Häuslernahrungs=Besitzer Lohde in Nieder=Bielau wird eine 1jährige Rente=Zahlung von 4 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. erlassen. — 8) Gemeinde=Rath sieht der Zusammenstellung der durch die interimistische Unterbringung des Gymnasiums verursachten Ausgaben in der vom Magistrat gestellten Frist von 14 Tagen entgegen, und verbindet hiermit den Antrag: der Magistrat wolle in kürzester Zeit dem Gemeinde=Rath darüber Auskunft ertheilen, ob die von dem Gymnasium jetzt benutzten Localien der Gesundheit nachtheilig erachtet werden müßten, und in dem Falle baldigst geeignete Vorschläge zur weitern Unterbringung des Gymnasiums einbringen.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben.

Graf Reichenbach, Vorsitzender. G. Krause, Protok.=F. Zimmermann. Wendschuh. Apitzsch jun.

Görlitz. Am 22. d. wurde bei der Neuwahl der Beamten des hiesigen Gewerbe=Vereins der Director der hiesigen Gewerbeschule zum Director des Vereins erwählt.

— Das siebenzehnte schlesische Provinzial=Thierschaufest findet am 7. Juni d. J. auf dem Platze am Schießwerder bei Breslau statt, und besteht in der Schaustellung von Thieren und landwirthschaftlichen Geräthen, in der Vertheilung von Preisen für die besten Schaustücke und in der Verloosung anzukaufender Thiere und Geräthe.

— Die hiesige katholische Kirche hat von dem Königl. Justizrath v. Stephani hierselbst ein Legat von 500 Thlrn. erhalten.

Die evangelische Kirche zu Friedersdorf O.=L., Kreis Görlitz, erhielt von dem dasigen Bauergutsbesitzer Pelz 25 Thlr. zu Lichtern auf einen früher von ihm geschenkten Kronleuchter.

Die evangelische Kirche zu Ullersdorf, Kreis Rothenburg, wurde mit einem Kostenaufwande von 396 Thl. 28 Sgr. 6 Pf. reparirt, wozu der Patron, Herr Graf v. Fürstenstein, vorweg 100 Thlr. 7 Sgr. 8 Pf., dann zu der übrigen Summe sein patronatliches Dritttheil und die Gemeinde zwei Dritttheile beitrug.

Zittau. Aus der amtlichen Zusammenstellung der im Königreiche Sachsen im J. 1852 verübten Verbrechen ersehen wir, daß in der Amtshauptmannschaft Zittau bei weitem die meisten verübt worden sind, nämlich 7 Morde, 12 Raubanfälle und 331 Diebstähle; in dem Bautzener Bezirke wurden nur 4 Morde, 11 Raubanfälle und 96 Diebstähle verübt.

Vermischtes.

Se. Majestät der König beabsichtigt, in dem benachbarten Quedlinburg, und zwar in dem jetzt unbenutzten dortigen Schlosse, der einstigen Residenz der Aebtissinnen von Quedlinburg, ein adeliges Fräuleinstift zu gründen. Der Herr Ober=Präsident v. Witzleben ist beauftragt, die Einleitungen hiefür zu treffen und namentlich zu vermitteln, daß die Schloßkirche, welche während der französischen Gewaltherrschaft Eigenthum einer Gemeinde der Stadt wurde, wieder ein integrirender Theil des jetzt königlichen Schlosses werde. Diese Schloßkirche, das für die Geschichte der Baukunst merkwürdigste Gebäude der Stadt, stammt aus dem Anfange des eilften Jahrhunderts und besteht aus einer Oberkirche und einer Unterkirche. In letzterer befindet sich das Grab Kaiser Heinrich's I. und seiner Gemahlin Mathilde, der Stifterin der Abtei Quedlinburg.

Verantwortlicher Redacteur: J. Rehfeld in Görlitz.

Bekanntmachungen.

[313] **Diebstahls-Anzeige.**
Von einem verschlossenen Wäschboden sind am 24. d. Mts. Vormittags folgende Gegenstände, als: 1) eine blaugedruckte leinene Schürze mit gestreiften Bändern; 2) ein kattunes Halstuch, roth mit gelben Bändern; 3) ein neues Knabenhemde; 4) ein Mädchenhemde; 5) ein älteres gestreiftes kattunes Halstuch; 6) ein roth und weiß gekästelter Kinderbettüberzug; 7) ein zwillichenes Handtuch, entwendet worden, welches zur Ermittelung des Thäters hiermit bekannt gemacht wird.
Görlitz, den 25. April 1853.
Die Polizei-Verwaltung.

[311] Zum diesjährigen Pfingstschießen soll die Vertheilung der Plätze vor dem Schießhause zur Aufstellung von Zelten und Buden am
11. Mai c., Nachmittags 4 Uhr,
vorgenommen werden.
Alle Diejenigen, welche dergleichen Plätze in Anspruch nehmen wollen, werden hiermit aufgefordert, sich zur gedachten Zeit an Ort und Stelle einzufinden, zuvor aber ihre Meldung bis spätestens den 10. Mai bei dem Bauverwalter Horter abzugeben.
Görlitz, den 22. April 1853.
Der Magistrat.

Den betreffenden Gesang-Vereinen der Umgegend zur Nachricht, daß der Termin zur Abhaltung des **Görlitzer Männergesang-Festes** vom 26. und 27. Juni auf den
24. und 25. Juli d. J.
verlegt worden ist, und daß die bestellten Noten den Vereinen Anfang Mai zugehen werden.
Görlitz, den 24. April 1853.
[312] Die Liedertafel.

Cours der Berliner Börse am 23. April 1853.
Freiwillige Anleihe 101 G. Staats-Anleihe 103¼ G. Staats-Schuld-Scheine 93¼ G. Schlesische Pfandbriefe —. Schlesische Rentenbriefe 101⅛ B. Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn-Actien 99⅞ G. Wiener Banknoten 92⅞ G.

Gesuch.
[309] Ein gebildetes Mädchen (zur Zeit in Dresden), in allen feinen weiblichen Arbeiten, sowie in der Hauswirthschaft erfahren, die bereits bei mehreren Herrschaften zur größten Zufriedenheit conditionirt und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht eine anderweitige Stelle, sei es als deutsche Bonne, Erzieherin, Gesellschafterin oder Wirthschafterin, anzunehmen. Sie sieht mehr auf gute Behandlung, als hohen Gehalt. Der Antritt kann sofort geschehen, und wolle man Offerten unter der Chiffer A. M. 12. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Druck und Verlag von G. Heinze & Comp. in Görlitz.